



# Deutsches SegelflugMuseum mit Modellflug | Wasserkuppe

# DSMM-Post

November 2016

## Liebe Freunde und Förderer des Segelflugmuseums!

*Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist Zeit für eine kleine Rückschau.*

Ein ereignisreicher Sommer mit vielen arbeitsreichen Tagen liegt hinter uns. Die Besucherzahlen sind nach wie vor im Aufwärtstrend, obwohl wir auch in diesem Jahr wieder über Monate eine Zufahrtssperrung wegen Straßenbaumaßnahmen auf der Wasserkuppe zu verkraften hatten. Diesmal konnte die Kupp von Fulda nicht angefahren werden. Der neue Kreisell soll nun für einen verbesserten Verkehrsfluss sorgen und eine zusätzliche Parkfläche bietet mehr Stellplätze.

Unser Rundbau steht nun fast dreißig Jahre und es war Zeit für Renovierungen. Unsere Fenster haben einen neuen Anstrich erhalten und auch die Wandflächen strahlen wieder. Derzeit erarbeiten wir ein neues, energiearmes Beleuchtungskonzept, welches unsere Exponate künftig optimal und günstig beleuchtet wird.

Unser Werkstattteam war alle 14 Tage am Wochenende unermüdlich am Werk. Das fruchtbare Ergebnis ihrer kompetenten Arbeit ist nun in der Ausstellung zu bewundern. Die D-34 schwebt seit wenigen Wochen in der neuen Halle. Aber gerade für die unzähligen „kleinen“ Arbeiten, die für den Erhalt und Betrieb des Museums nötig sind, möchte ich mich bei unseren drei Herren ganz besonders bedanken. Die Aufgaben, die eben erledigt werden müssen, die aber nicht unbedingt Spaß machen, werden verantwortungsvoll erledigt.

Der Bereich Modellbau entwickelt sich konsequent weiter. Die schrittweise Umsetzung der Erweiterung des Bereichs Modellbau geht voran. Unser Team hat sich um Uli Braune, LVB-Präsident Bayern, ein leidenschaftlicher Modellbauer- und flieger, erweitert. Er arbeitet nun mit Bernd Vogt und Barbara Kornetzki gemeinsam an der Weiterentwicklung dieser Abteilung. Herr Braune hat auch die Gestaltung der DSMM-Post übernommen und beteiligt sich hier redaktionell und an der Pressearbeit Modellbau: Herzlichen Dank und willkommen im Team!

*Viele Hände - rasches Ende!* So möchte ich die tolle Hilfe von Segelfliegerfreunden umschreiben. Der OSC Wasserkuppe betreibt im Spätsommer und Herbst an den Wochenenden SG-38-Fliegen. Hierzu kommen Segelflugvereine in die Rhön, um einmal zu den Wurzeln des Segelflugs zurückzukehren und einen Schulgleiterstart am Gummiseil zu erleben. Aber auf der Kupp ist manchmal Knofe, Sturm und Regen... Dann ist das Segelflugmuseum natürlich das ideale Alternativprogramm! Gegen eine kostenlose Sonderführung fassten die gestandenen Segelflieger dann gerne mit an und halfen dabei, in der Ausstellung die geplanten Umräumungen durchzuführen. Einmal ein historisches Segelflugzeug, unter Aufsicht kompetenter Mitarbeiter, ab- und wieder aufzurüsten war für viele das Highlight des Wochenendes! Auf diese Weise sind wir gut vorangekommen! Unsere Sammlung „Hilfsantriebe und Motorsegler“ hat auf diesem Weg einen neuen Platz bekommen. Die Minimoa kommt nun im Rundbau zwischen den anderen 30er-Jahre-Flugzeugen wunderbar zur Geltung.

Der RRG-Falke, das älteste im Original erhaltene Flugzeug unserer Sammlung, steht nun Seite an Seite mit der RRG-Ente. Die Blaue Maus schwebt seit einigen Wochen gelassen über allem: Unser Werkstattteam hat sie an die Decke befördert.

Schulgleiterfliegen am Gummiseil: das ist ein Alleinstellungsmerkmal der Wasserkuppe! Natürlich finden gelegentlich auch an anderen Orten zu besonderen Anlässen einzelne Gummiseilstarts statt. Aber bei uns auf der Kupp wird diese Kompetenz an Piloten konsequent vermittelt. Dies war für uns ein Grund, dem SG-38 und der alten Starttechnik, die wir Professor Wolfgang Klemperer zu verdanken haben, im Museum innerhalb der Ausstellung etwas in den Vordergrund zu rücken.

... weiter auf Seite 2

## Inhaltsverzeichnis



### Jahresbericht

Claudia Stengele, Vorsitzende des Vorstandes berichtet über das abgelaufene Jahr 2016

Seite 1



### Der Umbau geht voran

Neue Exponate und Ideen machen an verschiedenen Stellen einen Umbau nötig.

Seite 2



### Modellflugabteilung

Begonnen wurde mit Sonderausstellungen von Firmen oder zu speziellen Themen

Seite 3



### Neues von der „Kupp“

Was sich sonst noch so tut auf der Wasserkuppe, dem Berg der Flieger.

Seite 4



## Nachruf Fred Weinholz

Das Deutsche Segelflugmuseum mit Modellflug trauert um seinen unermüdlichen Wegbegleiter und sein langjähriges Vorstandsmitglied Fred Weinholz.

**Es war ein großes Glück für das Segelflugmuseum!**

Mit selbstlosem Engagement, Hingabe und viel Energie setzte sich Fred Weinholz, der den nationalen und internationalen Segelflug nachhaltig beeinflusste, sein enormes Wissen, seine Erfahrungen und Kontakte für die Entwicklung und den Ausbau des Segelflugmuseums ein. Bis ins hohe Alter stand er dem Team des Museums regelmäßig mit Rat und Tat zur Seite. Die Spuren seines Wirkens werden für uns immer spürbar bleiben.

**Lieber Fred, Du wirst uns fehlen und wir sind dankbar, dass Du uns begleitet hast. Alles Gute auf Deinem letzten Flug der Sonne entgegen...**



... Fortsetzung Seite 1

Archiv und Depot machen weiter Fortschritte. Auch hier gab es einen „großen Ruck“ Dank einer fleißigen Helfertuppe, die stundenlang Kartons vom Rundbaukeller ins Archiv unter dem Neubau trugen. Hier haben wir weitere Regale aufgestellt, die nun diese wertvollen Archivalien geordnet aufnehmen werden. Eine schöne Winterarbeit.



Das Segelflugmuseum ist auch in diesem Jahr wieder ein Ort für Veranstaltungen, Treffen und Besprechungen gewesen. Anfang Mai fand eine fruchtbare Podiumsdiskussion zum Thema Multikopter mit Vertretern aus Politik, Verbänden und Sport statt. Im Juli traf man sich zur Gesprächsrunde von DAeC und Politik im Museum und diskutierte zu „Luftsport und Allgemeine Luftfahrt brauchen ein politisches Forum“. Im Herbst trafen sich der Modellflugsportverband Deutschland und der Luftsportverband Bayern mit dem VTH-Verlag zu einem Brainstorming im Museum.

Für den September hatte die Deutsche Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen und Archive -DAGS- ihr jährliches Symposium im Segelflugmuseum geplant und es waren alle Vorbereitungen getroffen. Die Veranstaltung fand zu unserem Bedauern nicht statt.

Mein herzlicher Dank geht auch an unsere freundlichen Betreuer, die unsere Besucher herzlich in Empfang nehmen und so manche Frage über das Museum oder auch rund um die Kupp kompetent beantworten.

**Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Freunde und Förderer des Museums für Ihre Treue und Unterstützung und wünschen Ihnen von Herzen gesegnete Weihnachten und einen guten Beschluss des Jahres!**

*Udo Beran*



## Nachruf Robert Mandetzky

Im Mai diesen Jahres verstarb kurz vor seinem 103. Geburtstag unser Mitglied Robert Mandetzky. Mit ihm ging einer der letzten Zeitzeugen aus den Anfängen der Segelfliegerei. Sein ganzes Leben war er mit der Luftfahrt eng verbunden. Im Jahr 1928 begann er mit der Fliegerei in seiner ober-schlesischen Heimat. Bereits 1932 war er Gleitfluglehrer und Werkstattleiter. 1935 lehrte ihn Wolf Hirth das Kunstfliegen und er nahm am Rhön-Wettbewerb teil. In seiner Heimat wurde er als Schleppfluglehrer bei der Erprobung der Langen Welle eingesetzt und schleppte Erwin Ziller zum Höhenweltrekord in den Aufwind.



Während des Krieges diente er bei einer Jagdfliegerstaffel. In der Zeit nach dem Krieg flog er in Laucha bis er 1982 in die BRD umsiedelte. Fortan war er Mitglied beim OSC Wasserkuppe, der Pilotenvereinigung Wasserkuppe und dem Förderverein des Segelflugmuseums. Hier im Museum engagierte er sich mit großer Freude ehrenamtlich.

**Wir werden Robert Mandetzky stets in lieber Erinnerung behalten.**



Zur Erinnerung an das Jahr 1935. Auf dem Steinberg, Flugschule Oberschlesien, die Fluglehrer von links nach rechts: Peretzky, Bellinger, Robert Mandetzky, Biskup und ein unbekannter Fluglehrer.

## Gesprächsrunde von DAeC und Politik im Museum:

*Luftsport und Allgemeine Luftfahrt brauchen ein politisches Forum*

Vor welchen Herausforderungen stehen Luftsport und Allgemeine Luftfahrt? Wo kann und sollte die Politik aktiv werden? Über diese Fragen haben DAeC-Generalsekretär Udo Beran und DAeC-Altpräsident Gerhard Allerdissen diskutierten mit den Bundestagsabgeordneten Brigitte Zypries und Birgit Kömpel über die Herausforderungen, vor denen der Luftsport steht und wie die Politik hier aktiv werden kann. Die frühere Justizministerin Zypries ist gegenwärtig Parlamentarische Staatssekretärin und Koordinatorin für Luft- und Raumfahrt. Berans Forderung: Luftsport und Allgemeine Luftfahrt brauchen regelmäßig eine politische Plattform.

Eine regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde sei das Ziel. Bereits in den 60er-Jahren hatten sich DAeC-Vertreter bei Parlamentarischen Abenden mit flugbegeisterten Bundestagsabgeordneten ausgetauscht. Auf Initiative des DAeC entstand schließlich der „Parlamentarische



Freundeskreis Segelflug“. Unter anderem gehörte Fred Weinholz zu den Initiatoren, die November 1985 die „Parlamentarische Gruppe Luftfahrt“ ins Leben gerufen haben. Damals ging es man vor allem um den Luftsport, die gesetzlichen Bestimmungen und dergleichen mehr. Mit den Jahren habe sich der Fokus stark in Richtung Luftfahrtindustrie und Militär verschoben.

Das Gespräch mit Frau Zypries und Frau Kömpel auf der Wasserkuppe sollte der Auftakt dafür sein, den Belangen des Luftsports und der Allgemeinen Luftfahrt wieder eine breitere Plattform zu geben.





## Dankeschön für den „Vater der fliegenden Denkmäler“

Gerhard Allerdissen, Vorsitzender des Fördervereins Deutsches Segelflugmuseum e.V. und Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Deutsches Segelflugmuseum, setzt sich seit Jahren mit viel Energie und großem Erfolg für den Denkmalschutz von noch fliegenden historischen Segelflugzeugen ein. Eine Vielzahl von Segelflugzeugen hat aufgrund seines unermüdlischen Schaffens diese hohe Auszeichnung erhalten.

**Als Anerkennung für Gerhard Allerdissens Arbeit und die tatkräftige Unterstützung von Ingrid Zibell**

**überreichte Bernd Vogt, Modellbauabteilung Segelflugmuseum, den beiden das Gemälde einer Minimoa im Fluge, das er eigens hatte anfertigen lassen.**

## Ein neuer Stern am Museumshimmel: Die D-34 hängt in der Ausstellung

Die D-34 ist die erste Nachkriegskonstruktion der Akaflieg Darmstadt. Sie entstand ab 1955 in vier gebauten Varianten. Die im Segelflugmuseum ausgestellte Variante D34-c ist die Konstruktion von M.Rade aus dem Jahr 1958.

Es ist ein einsitziger Schulterdecker mit einem einteiligen Flügel mit einer Flügelfläche von 8m<sup>2</sup>. Die Spannweite beträgt 12,65m.

Die D-34c bekam abweichend von ihren Geschwistern einen bespannten Stahlrohrumpf und ebenfalls ein T-Leitwerk. Ihr Flügel wurde aus einer holmlosen GfK-Schale hergestellt, der eine Stützstruktur aus Papierwaben enthielt. Mit einem Rüstgewicht von 145 kg ein echtes Leichtgewicht.

Die D-34 war mehr ein Bauweisen-Studienobjekt als ein auf höchste Leistungen entwickeltes Segelflugzeug.



## Sonderausstellungen auch beim Modellflug

Um die Attraktivität des Museums auch für Modellfliegerinnen und Modellflieger zu verbessern, wird es künftig zeitlich begrenzte, themen-

oder firmenbezogene Sonderausstellungen geben.

### Firma aero-naut

Begonnen hatte in diesem Jahr die Firma aero-naut, die mit einem eigenen Stand und vielen historischen und aktuellen Flugmodellen vertreten war. In enger Zusammenarbeit mit dem Museum entstand auf einer Sonderfläche ein Ausschnitt der vergangenen Jahrzehnte aus der Firmengeschichte von aero-naut.

Als 1922 Schreinermeister Alois Eggenweiler seine kleine Werkstatt eröffnete hatte noch niemand ahnen können, was einmal daraus werden sollte. Als schwäbisches Traditionsunternehmen ist aero-naut heute einer der führenden Anbieter im Bereich RC-Modellbau und Architekturmodellbau. Und vermutlich das älteste Modellbauunternehmen weltweit, das heute immer noch „Made in Germany“ praktiziert. Die Mitarbeiter der Firma aero-naut hatten viele Stunden im Reutlinger im Firmenarchiv verbracht und so Modelle, Exponate und Bilder aus einer bewegten Zeit zusammengetragen. Zu sehen waren z.B. die originalen Prototypen der Fesselflugszene rund um Meteor, Matador und Roby aus den frühen 50er Jahren.

**Als Dankeschön überließ die Firma dem Museum eine ganze Palette von Wurfgleitermodellen, die von Besuchern an der Kasse für den Fliegernachwuchs erworben werden können.**

### Nachbauten der Firma Alexander Schleicher zu sehen

Aktuell wird eine Sonderausstellung flugfähiger Nachbauten von Segelflugzeugen der Firma Alexander Schleicher präsentiert. Neben den bekannten Typen wie ASK13, Ka8, Ka6 stellte Andreas Tiemann seine originalgetreu nachgebaute „Luftkurort Poppenhausen“ zur Verfügung. Dieses zweisitzige Schulflugzeug wurde 1926 von Alexander Schleicher in dessen Fabrik entwickelt.



## DSMM-Post

Mehr als zehn Jahre war **Otto Becker** für Redaktion und Gestaltung der DSMM-Post verantwortlich.

Mit großem Engagement und kreativem Geschick hat er all die Jahre unsere Mitglieder über die Entwicklung und das Geschehen im Museum und die Ereignisse rund um die Kupp auf dem Laufenden gehalten. Nun hat er das Amt abgegeben.

**Wir danken Otto Becker ganz herzlich für die hervorragende und zuverlässige Arbeit!**



## Modellflug

### Multiplex übergibt Fernsteuerungen

Während der Gesprächsrunde zum Thema Multi-Kopter und Modellflug im Mai diesen Jahres hatte der Geschäftsführer der Firma MULTIPLEX versprochen, die aktuellen Fernsteuersysteme dem Museum zu überlassen.

Herr Wörner sagte weiter zu, dass in 2017 seine Firma mit einer Sonderausstellung vertreten sein wird. Diese ist für Mai nächsten Jahres geplant.



### Modellflug und Museum im Internet:

<https://modellpilot.eu/news/artikel/nachbau-der-luftkurort-poppenhausen/>





## Großes Treffen zum Thema Multikopter und Modellflug im Museum

Am 27.05. trafen sich Vertreter des Bundesverkehrs- und des Bundesinnenministeriums, des DAeC, des DMFV, der Vereinigung Cockpit, vom Deutschen Hubschrauberverband, der Deutschen Flugsicherung, dem Europäischen Herstellerverband EMA, EMIG-RC, Europe Air Sports EAS und des Weltverbandes FAI auf der Wasserkuppe zu einem weiteren informellen Sondierungsgespräch im Rahmen der Novellierung der LuftVO. Eingeladen hatten die Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges und das Museum.

## Neues von der „Kupp“

### Edgar Kremer feierte seinen 80. Geburtstag

Der Seniorchef der Firma Alexander Schleicher, **Edgar Kremer**, konnte im August bei bester Gesundheit seinem 80. Geburtstag feiern. Zahlreiche Gäste aus seiner Familie, dem Freundes- und Bekanntenkreis, der Belegschaft und von Vereinen waren zum Gratulieren gekommen.

Seine Verdienste um die Firma Alexander Schleicher und seine ungebrochene Liebe zur Segelfliegerei sind weltweit bekannt. So ging auch die Umstellung auf die Kunststoffbauweise Mitte der 60er Jahre auf seine Initiative zurück.



**Das Deutsche Segelflugmuseum mit Modellflug wünscht weiterhin gute Gesundheit und noch viele wunderschöne Flüge.**

[www.alexander-schleicher.de](http://www.alexander-schleicher.de)

### Zufahrt zur Kuppe von Poppenhausen aus wieder frei

Der neue Kreis ist früher fertig geworden als geplant. In den vergangenen Monaten ist er für eine dreiviertel Million Euro entstanden. Jetzt ist der Weg über die „Kupp“ wieder frei befahrbar.



Dieser Kreis ist in den vergangenen Monaten für mehr als eine Dreiviertelmillion Euro auf der Wasserkuppe entstanden. Seit Mittwoch ist er befahrbar und die Sperrung der Straße damit aufgehoben. Foto: Marc Kveder/mwsp/Photo3

Neuer Kreis ist früher fertig geworden als geplant.

### Fliegerschule Wasserkuppe OLC Glider Race 2016

Es war eines der anspruchsvollsten Luftrennen Deutschlands: Das OLC Glider Race 2016 auf der Wasserkuppe. Gerade weil es "on top of the german world" mit den Wetterphänomenen zu kämpfen hatte, haben sich die Piloten (leider war dieses Jahr keine Frau dabei) im engsten Wettbewerb, den die Klasse zu bieten hat, messen müssen.

Weiterhin mit schwierigen Wetterverhältnissen haben die 16 Teilnehmer des OLC Glider Race auf der Wasserkuppe zu kämpfen. Nachdem am vergangenen Sonntag und Montag keine Aufgaben machbar waren, setzte Sportleiter Reiner Rose am Dienstag eine 160,17 Kilometer lange Dreiecksflugaufgabe an. Nach mehrmaliger Startverschiebung, bei teils geschlossener Wolkendecke konnte gegen 14.30 Uhr gestartet werden.



### Matthias ARNOLD siegt souverän

Bei ansprechenden Flugbedingungen erfolgte das Go zur Querung der Startlinie um 15:20 Uhr. Das Feld flog nahezu geschlossen ab. In Richtung erster Wende Phillipsthal verbesserten sich die Flugbedingungen. Richtig gut war das Wetter auf dem zweiten Kursschenkel nach Alsfeld. Von dort sollte es vorbei an Wasserkuppe zur Schlusswende Hohe Hölle gehen. Ab Fulda herrschte jedoch mehr und mehr eine geschlossene Wolkendecke vor. Die Cumuluswolken zogen nicht mehr und der Aufwind war abgeschnitten. So schafften schlussendlich nur drei Piloten die Aufgabe.

[www.fliegerschule-wasserkuppe.de](http://www.fliegerschule-wasserkuppe.de)

### Das Technische Kulturdenkmal Rhönbussard D-7059 des OSC-Wasserkuppe e.V. fliegt wieder!

Seit dem Sommer 2011 ist der Rhönbussard D-7059 das erste technische Kulturdenkmal des Landes Hessen.

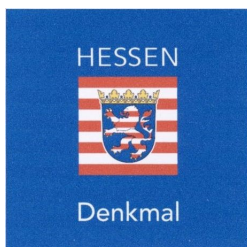
Der Rhönbussard aus dem Jahr 1937, konstruiert von Hans Jacobs 1933, wurde bei der Fa. Schleicher/Poppenhausen gebaut.



Damit hat der Bussard einen engen Bezug zur Segelflugtradition auf der Wasserkuppe einerseits und zur Wirtschaftsgeschichte im heutigen Bundesland Hessen andererseits. Es ist eines der wenigen noch weitgehend original erhaltenen und noch für den Flugbetrieb nutzbaren, höchst seltenen Exemplare dieses Typs.

Dank dem großen Engagement der Werkstattcrew des OSC konnte der Rhönbussard in neuem Glanz im Juni 2016 wieder seine Kreise über der Wasserkuppe ziehen!

[www.osc-wasserkuppe.de](http://www.osc-wasserkuppe.de)



### IMPRESSUM

Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug  
Wasserkuppe 2, 36129 Gersfeld  
Telefon: 06654-7737; Fax 06654-7736  
Internet: [www.segelflugmuseum.de](http://www.segelflugmuseum.de)

Leitung: Claudia Stengele  
Schönauer Weg 12, 97616 Bad Neustadt  
Mailadresse: [claudia.stengele@gmx.de](mailto:claudia.stengele@gmx.de)

Redaktion: Claudia Stengele und Ulrich Braune

Gestaltung: Ulrich Braune  
von-Behring-Straße 33, 96450 Coburg